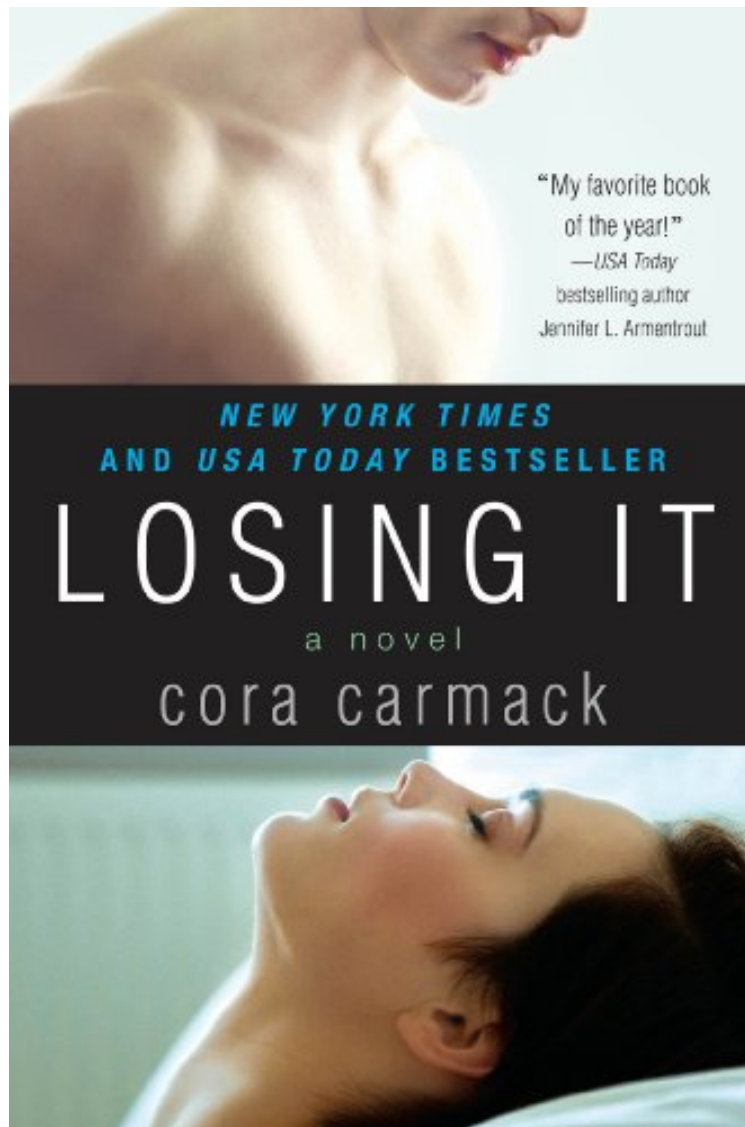


(Free pdf) Losing It (English Edition)

Losing It (English Edition)

Von Cora Carmack

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #72071 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-12-05 Erscheinungsdatum: 2012-12-05 File Name: B00AHCRQPI | File size: 44.Mb

Von Cora Carmack : Losing It (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Losing It (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. it was OK Von E Not much going on in this book. It's a bit on the simple side... the romance is not all that romantic, the sex not that sexy,,, It's an OK book. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein fantastischer New Adult Roman, den man, einmal angefangen, kaum aus der Hand legen kann Von StephieBliss hat es satt als einzige in ihrem Freundeskreis noch immer Jungfrau zu sein und sich stndig ahnungslos vorzukommen. Ein One-Night-Stand soll

diesem Problem daher endlich Abhilfe schaffen und entgegen ihrer Erwartungen begegnet sie in einer Bar sogar einem uerst gut aussehenden Mann mit britischem Akzent, der ihr Herz sofort hher schlagen lsst. Sie verlassen die Bar schlielich zusammen, im Schlafzimmer verliert Bliss jedoch im entscheidenden Moment die Nerven, strmt mit einer wahnwitzigen Ausrede davon und lsst den attraktiven Fremden nackt in ihrem Bett zurck. Und als wre all das nicht schon peinlich genug gewesen, begegnet sie Garrick schon am nchsten Morgen wieder - auf dem Campus, in ihrem Schauspielkurs, wo er gerade als ihr neuer Lehrer vorgestellt wird. Losing it ist ein groartiger, fesselnder und vor allem ansanter New Adult Roman fr Zwischendurch, der einen durch seine Situationskomik und die vielen peinlichen Momente, in die Bliss sich mehrfach hineinmanvriert, beinahe permanent zum Schmunzeln bringt. Bliss ist eine sehr sympathische Protagonistin, mit der man sich von Anfang an gut identifizieren kann. Es ist nachvollziehbar, dass ihre Jungfrulichkeit ihr irgendwie unangenehm ist und sie sie einfach loswerden will, aber auch, dass sie Angst vor diesem Schritt hat und deshalb in letzter Sekunde einen Rckzieher macht, obwohl Garrick der perfekte Kandidat gewesen wre, weil er Gefhle in ihr auszulsen vermag, die sie noch nie zuvor empfunden hat. Die Chemie zwischen ihnen stimmt einfach und man sprt frmlich, wie es zwischen ihnen knistert. Was als One-Night-Stand geplant war, entwickelt sich dann jedoch zu etwas viel Komplizierterem, da beide sich stark zueinander hingezogen fhlen, aber eigentlich nicht zusammen sein drfen, nachdem sie entdeckt haben, dass Garrick Dozent und Bliss seine Studentin ist. Bliss will das unglaublich peinliche Erlebnis daher zunchst einfach aus ihrem Gedchtnis verbannen, kann allerdings irgendwann nicht mehr leugnen, dass sie mehr fr Garrick empfindet als sie drfte und das beruht ganz offenkundig auf Gegenseitigkeit. Sie kann Garrick nicht vergessen, er sie ebenso wenig und mit der Zeit kommen sie sich wieder nher. Sie entschlieen sich es im Geheimen miteinander zu versuchen und sind ein tolles Paar, das perfekt zusammen passt und sich wunderbar ergnzt. Doch sie wollen es langsam angehen lassen, was Bliss die Mglichkeit gibt ihr Geheimnis, das sie ihm erst sehr spt offenbart, noch eine Weile zu bewahren sowie die ntige Zeit um sich mental darauf einzustellen und zu warten, bis sie wirklich fr diesen Schritt bereit ist. Garrick ist ein wahnsinnig toller Held, den man einfach lieben muss und zwar nicht nur wegen seines guten Aussehens oder seines britischen Akzents. Er ist ausgesprochen zrtlich und verstndnisvoll. Darber hinaus macht er Bliss keinerlei Vorwrfe, weil sie kurz vor dem Sex pltzlich davon gelaufen ist, obschon er genau wei, dass sie gelogen hat und die angebliche Katze - welche sie deswegen spter extra aus dem Tierheim holt - nur ein Vorwand war. Genauso wenig bedrngt er sie um herauszufinden, was tatschlich los war. Stattdessen bringt er Bliss dazu aus sich herauszukommen, sich zu ffnen und mal ein Risiko einzugehen, was sich positiv auf ihr schauspielerisches Talent auswirkt. Durch ihr Studium erhlt man ferner einen interessanten, kleinen Einblick in die Ausbildung von Schauspielern, wenn auch nur in groben Zgen. Natrlich kommt es im Verlauf des Buches zu einigen Missverstndnissen zwischen ihnen, die ihrem Glck im Wege stehen, aber gemeinsam schaffen sie es schlielich diese zu berwinden. Auerdem ist es rhrend zu sehen, wie liebevoll sich die zwei umeinander kmmern als sie beide krank werden. Ein wenig nervig ist es dagegen, dass Bliss hin und wieder an Garricks Gefhlen zweifelt und glaubt, nicht gut genug fr ihn zu sein, obwohl es mehr als offensichtlich ist, wie viel er fr sie empfindet. Dem Genre entsprechend gibt es zudem einige wenige, ansprechende erotische Szenen, die jedoch sehr sparsam und nur an passenden Stellen eingesetzt werden, denn Garrick und Bliss wollen es nach dem Beinahe-Sex zu Beginn ja ohnehin langsam angehen lassen. Die Handlung dreht sich ausschlielich um Bliss und Garrick und Cora Carmack verzichtet erfreulicherweise auf bertriebene Dramatik. Ihre Geschichte ist auch ohne viel Theater fesselnd, da man mit ihnen mitfiebert und ihnen wnscht, dass sie ein glckliches Paar werden, das sich nicht lnger verstecken muss. Richtig problematisch wird es dann als Bliss herausfindet, dass ihr bester Freund Cade in sie verliebt ist. Nach dessen unerwartetem Gestndnis ist sie hin und her gerissen und fragt sich, ob sie nicht besser mit ihm zusammen sein sollte, zumal diese Beziehung wenigstens keine verbotene wre. Mit Bliss Freundin Kelsey wird man hingegen nicht so richtig warm. Sie wirkt ziemlich oberflchlich und drngt Bliss hufig dazu Dinge zu tun, die sie gar nicht tun will, nur weil Party machen ihrer Ansicht nach die Lsung fr alles ist. Bliss Mutter ist ebenfalls ein Alptraum und man ist froh, dass sie nur selten und blo am Telefon zu Wort kommt. Das Ende ist schn und zugleich auch sehr passend. Im Epilog erhlt man nmlich einen kurzen Ausblick auf die Zukunft der lieb gewonnenen Figuren, allerdings aus der Sicht von Garrick, was einem umso besser gefllt, da man bis dahin lediglich die Perspektive von Bliss kannte. Er ist einfach unfassbar charmant, was hier noch einmal besonders deutlich wird, und mit seinen Plnen ist man mehr als einverstanden. Des Weiteren ist es eine beraus interessante Vorstellung, dass Bliss einen gewissen Gegenstand nicht etwa zufllig findet, sondern finden sollte. Man freut sich jedenfalls schon darauf die beiden in der Novelle Keeping Her wiederzusehen und ist zudem gespannt auf Cades Geschichte, in der er dann hoffentlich die Richtige findet und Bliss und Garrick vielleicht den einen oder anderen kurzen Auftritt haben. Ob man Kelseys Story, Finding it, ebenfalls liest, hngt wohl davon ab, wie gut Faking it ist und ob es einen ebenso zu fesseln vermag wie die Geschichte von Bliss und Garrick. *FAZIT* Losing it ist ein fantastischer New Adult Roman, den man, einmal angefangen, kaum aus der Hand legen kann und der einen immer wieder zum Schmunzeln bringt. Bliss und Garrick sind zwei tolle Protagonisten und ein wunderbares Paar, ber das man nur zu gern noch mehr lesen mchte. Zum Glck hat Cora Carmack ihren Fans diesen Wunsch zumindest mit einer Novelle ber die beiden bereits erfllt. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verschenktes Potential Von Mary Russell Inhalt: "I took a deep breath. You are awesome" macht Bliss, eine junge Theater-/Schauspielstudentin sich zu Beginn des Buches Mut. Mit Anfang 20 ist sie

immer noch Jungfrau und sie und ihre quirlige Freundin Kelsey sind der Überzeugung es wäre nun höchste Zeit das zu ändern. Also wird ein Barbesuch beschlossen, um Bliss Gelegenheit zu geben sich einen One-Night-Stand aufzureißen und endlich Sex zu haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten trifft Bliss tatsächlich einen Typen, bei dem ihr heiß und kalt wird. Garrick, super gut aussehend, Shakespeare lesend (in einer Bar!) und auch noch mit englischem Akzent ausgestattet lässt Bliss Knie weich werden. Garrick geht es auch nicht viel anders, also beschließen die beiden gemeinsam zu verschwinden. Leider wird aus der geplanten Unternehmung nichts, da Bliss kalte Füße kriegt und fluchtartig ihre eigene Wohnung verlässt. Und es kommt noch schlimmer, am nächsten Tag trifft Bliss erneut auf Garrick. Er hat die Vertretung einer ihrer Schauspielklassen übernommen und ist somit ihr Lehrer. Können beide der Versuchung widerstehen? Meinung: Natürlich nicht, lautet die Antwort. Das wird wohl niemanden überraschen und ist nicht gerade ein atemberaubender Spoiler. "Losing it" ist eine weitere Veröffentlichung des derzeit so populären New Adult Genres und schwimmt diesmal mit der Lehrer-Schülerin-Kombination auf einer momentan populären Welle. Leider handelt es sich dabei jedoch nicht, um ein besonders empfehlenswertes Buch seines Genres und das liegt an mehreren Aspekten. Die Geschichte: Die Lehrer-Schülerin-Thematik scheint mit dem Aspekt einer grundsätzlich verbotenen Liebe besonders gut ins Genre zu passen. Es scheint so naheliegend daraus eine Herzschmerzgeschichte mit Leid, Liebeskummer, unterdrückten Gefühlen aber auch Aufregung und Sexappeal zu machen. In "Losing it" kommt gerade der Aspekt jedoch erstaunlicherweise zu kurz. Viel zu schnell beschließen Bliss und Garrick es miteinander zu versuchen und man fragt sich als Leserin, warum die Autorin diese Thematik überhaupt aufgegriffen hat. Garrick könnte genauso gut Bliss Kommilitone oder vielleicht ihr Tutor sein. Es gibt immer noch genug Verwicklungen in dem Roman, die kommen jedoch aus einer anderen Richtung und haben nur am Rande etwas mit der Lehrer-Schülerin-Situation zu tun. Die Sprache: Und als Nicht-Muttersprachlerin ist es natürlich etwas haarig, darüber fundiert zu schwadronieren, aber es ist selbst mir aufgefallen, dass die Autorin etwas zu auffällig hier und da versucht, ihren Charakter britischer klingen zu lassen. Besonders das Kosewort "love", das Garrick einige Male zu häufig in den Mund gelegt wird, wirkt in der Häufung doch eher ein wenig aufgesetzt; besonders da er ansonsten eher dem normal amerikanischen Sprachduktus zu folgen scheint. Es wirkt als habe die Autorin selbst eine Schwäche für die Briten und ihre Art zu sprechen und hat deshalb ihren Helden in einen pseudobritischen Traumkerl zu verwandeln versucht. Das ist natürlich nicht sonderlich schlimm und anderen Leserinnen mag gerade das ja sehr gefallen, mir schien es eher unausgegoren und es hat mich im ansonsten ganz gut geschriebenen Roman eher gestört. Die Charaktere: Bliss ist ein durchaus liebenswerter und manchmal gar lustiger Charakter. Sie ist der typische Spitznadel, der immer etwas "awkward" ist, rot wird und modetechnisch eher zu den wenig Abenteuerlustigen gehört. Das ist okay. Ich mag diesen Typ in Büchern. Jedoch gibt es Situationen in denen Bliss nicht nur lustig - tollpatschig, sondern geradezu peinlich-dämlich ist. Sie erzählt Garrick ein derart weithergeholtes Lügenmärchen, dass man sich fragt, warum er ihr nicht einen Vogel zeigt und verduftet. Oder wenigstens mit den Augen rollt. Auch ansonsten ist Bliss' gelegentlich tollpatschige Art häufig eher peinlich als lustig. Aber, das soll auch gesagt werden, es gibt auch wirklich amüsante Momente und ab und an sind Bliss' Gedankengänge sehr spaig. Jedoch leider nicht durchgehend. Garrick ist eigentlich ein recht typischer Pseudo-Alpha-Protagonist: gut aussehend, erfahren, gibt sich dominant ist aber ein Weichei bei der 'Richtigen', verständnisvoll, geduldig etc. Er ist wirklich "likeable" und es ist mir überhaupt nicht schwer gefallen ihn als Typen, den man anschwärmen kann, wahrzunehmen (bis auf diese aufgesetzten britischen Anglizismen). Etwas merkwürdig fand ich jedoch seine recht schnelle Bereitschaft, für Bliss auf seine Lehrerposition zu pfeifen. Hier hätte die Autorin noch so viel mehr rausholen können und damit Garrick wirklich interessant machen können. Er ist okay als Protagonist, aber ein Lieblingsheld, der einem im Gedächtnis bleibt ist er nun wirklich nicht. Dann gibt es noch eins, zwei kleinere Aspekte, die einem irgendwie muffelig im Gedächtnis bleiben. Allem voran das "Problem" der Jungfrulichkeit. Ist ja nett, dass hier nicht der Standpunkt "kein Sex vor der Ehe" vertreten wird, aber so grauenhaft ist der Zustand ja nun auch nicht, dass man ihn aufbiegen oder brechen ändern muss. Noch dazu wenn einem etwas unbehaglich bei dem Gedanken ist. Und dann noch die Freunde. Bliss hat zwei beste Freunde, Kelsey und Cade. Beide scheinen Bliss nicht besonders zu respektieren und als Bliss ihnen dann endlich mal sagt, was sie so denkt und fühlt sind beide verärgert und beleidigt. Echt toll solche Freunde. Sehr liebenswert. Trotz all dieser eher negativen Aspekte, ist "Losing it" kein richtig schlechtes Buch. Es gab sogar Strecken, da war ich angetan und mochte es nicht aus der Hand legen. Leider hält sich die Stimmung nicht während des gesamten Buches. Wenn ich es zusammenfassen müsste, würde ich sagen: es fehlt etwas. Mehr Charaktertiefe, mehr Konflikt, mehr Geschichte, grere Intensität... von allem ist etwas da, aber nicht genug, um das Buch zu einem echten Pageturner zu machen. Geschichte okay, Charaktere okay, okay geschrieben machen das Buch nicht zu einer unbedingten Empfehlung. Ich würde 2,5 von 5 Punkten geben. Kann man, muss man aber nicht gelesen haben.

KurzbeschreibungThe Runaway New York Times and USA Today Bestseller!Virginity.Bliss Edwards is about to graduate from college and still has hers. Sick of being the only virgin among her friends, she decides the best way to deal with the problem is to lose it as quickly and simply as possible a one-night stand. But her plan turns out to be

anything but simple when she freaks out and leaves a gorgeous guy alone and naked in her bed with an excuse that no one with half a brain would ever believe. And as if that weren't embarrassing enough, when she arrives for her first class of her last college semester, she recognizes her new theater professor. She'd left him naked in her bed about eight hours earlier. . . . Pressestimmen "Not only does Bliss' illicit relationship with Garrick tantalize, but seeing Bliss figure out her life and grow into herself is entertaining and inspiring" (RTbookreviews.com) Werbetext The New York Times bestselling 'New Adult' sensation